Uganda

©Jörg Böthling

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

„PERLE AFRIKAS“

So nannte Winston Churchill, britischer Premierminister zur Zeit des Zweiten Weltkrieges, Uganda, weil er so begeistert war von den Menschen, der schönen Natur und der Tierwelt.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ein paar Fakten zum Einstieg

- **HAUPTSTADT:** Kampala
- **EINWOHNER:** ca. 45 Millionen
- **FLÄCHE:** 241.038 km2
- **AMTSSPRACHEN:** Englisch, Swahili
- **REGIERUNGSFORM:** Präsidialsystem, autoritärer Präsident Yoweri Museveni
- **WÄHRUNG:** Uganda-Schilling
  1 € = 4.366 UGX

Uganda hat fünf Nachbarstaaten

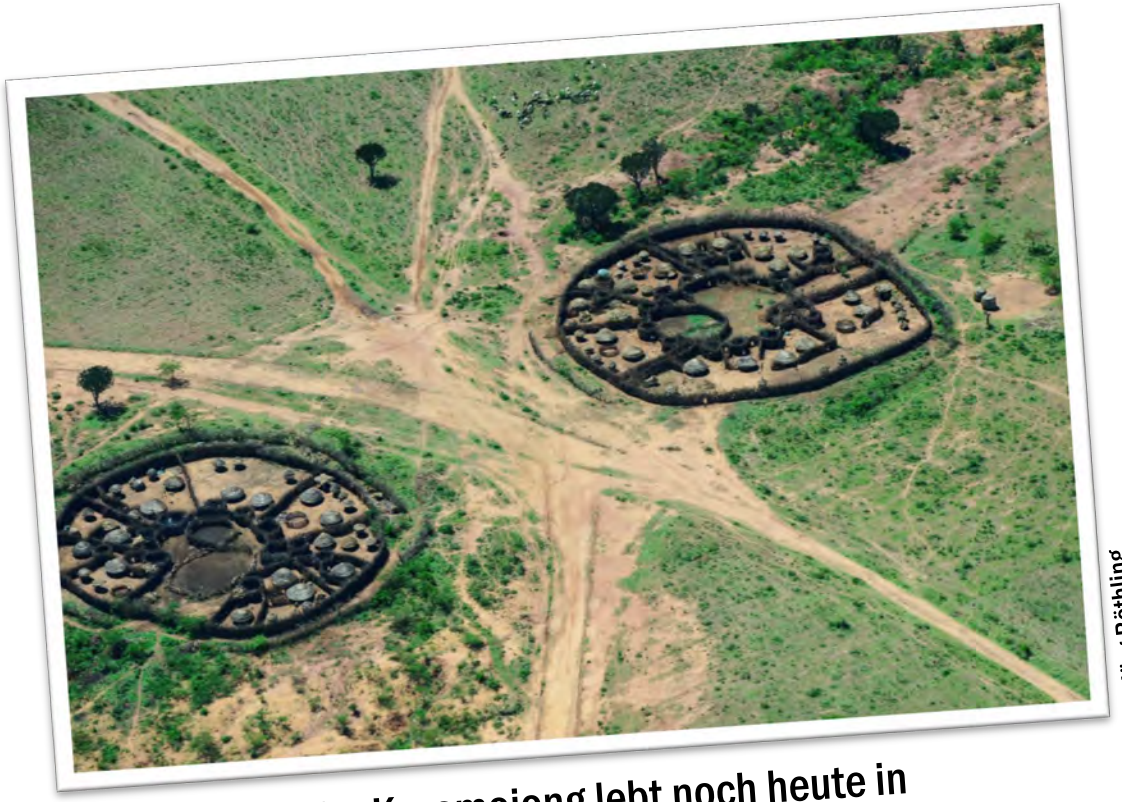
Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Hauptstadt Kampala nahe dem Victoriasee.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Bevölkerung

- Uganda ist die Heimat vieler verschiedener Völker.
- Die größte Volksgruppe sind die **Baganda**.
- Etwa **50%** der Menschen sind jünger als 15 Jahre.
- Ende 2018 lebten rund **1,37 Millionen** Flüchtlinge aus dem Südsudan, der Demokratischen Republik Kongo und Burundi in Uganda.



©Jörg Böthling

Das Volk der Karamojong lebt noch heute in traditionellen Dörfern, den *manyattas.*

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Die Männer der Karamojong haben immer einen kleinen Holzhocker und ihren Hirtenstock mit.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Bevölkerung

Herausforderungen

- Die Lebenserwartung in Uganda ist relativ niedrig. (63 Jahre laut Schätzungen 2019)
- Nur etwa 62 % der eingeschulten Kinder schließen die Volksschule ab.
- Rund 21 % der ugandischen Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze.
- Viele Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Priscilla holt für ihre Familie Wasser von einer öffentlichen Wasserleitung.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Religion

- Etwa 85% der Menschen gehören dem Christentum an (davon sind 39% katholisch).
- Uganda gehört zu den Ländern mit den meisten Priesterberufungen.
- Neben dem Christentum gibt es auch 13,7 % Musliminnen und Muslime.

Während der Heiligen Messe wird getanzt –
hier in der Region Karamoja im Nordosten von Uganda.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

© Missio/Simon Kupferschmied

WAS TUT DIE KATHOLISCHE KIRCHE?

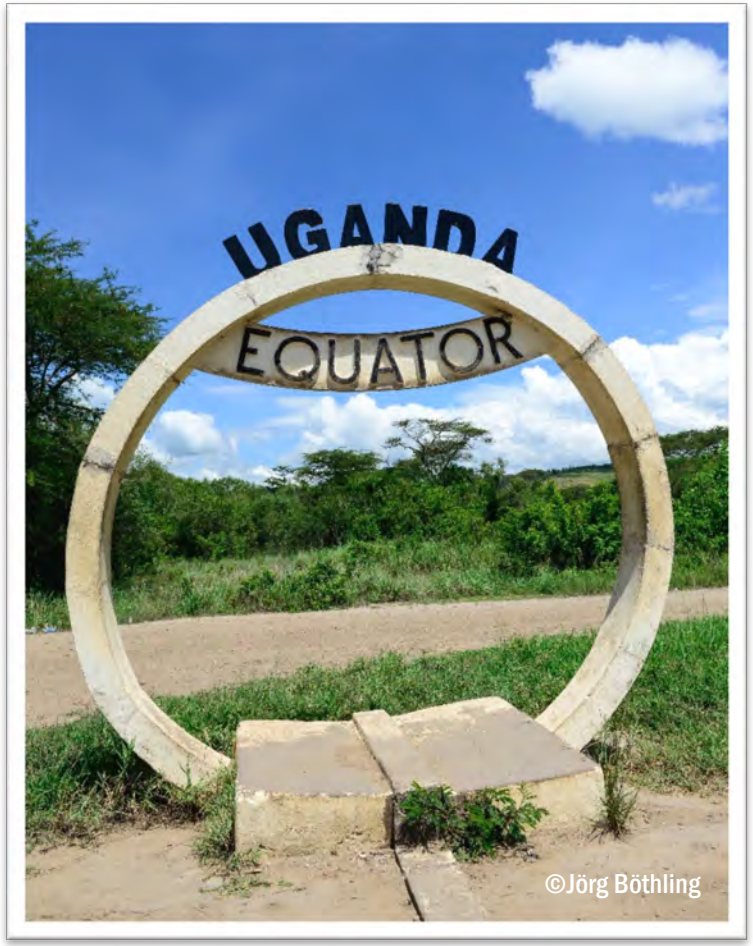
- Katholische Schulen gehören zu den besten des Landes.
- Kinder aus armen Familien bekommen dort eine gute Schulbildung.
- Die katholische Kirche betreibt auch viele Kindergärten, Waisenhäuser und Krankenhäuser.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

missio

Natur und Klima

- Uganda liegt am bzw. nördlich des Äquators.
- Deshalb ist das Klima tropisch warm.
- Die Temperaturen bleiben das ganze Jahr über in etwa gleich.
- In Uganda gibt es Regenwälder, Savannen, Vulkane und viele Seen und Flüsse.



Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ruwenzori-Gebirge: Gletscher mitten in den Tropen

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

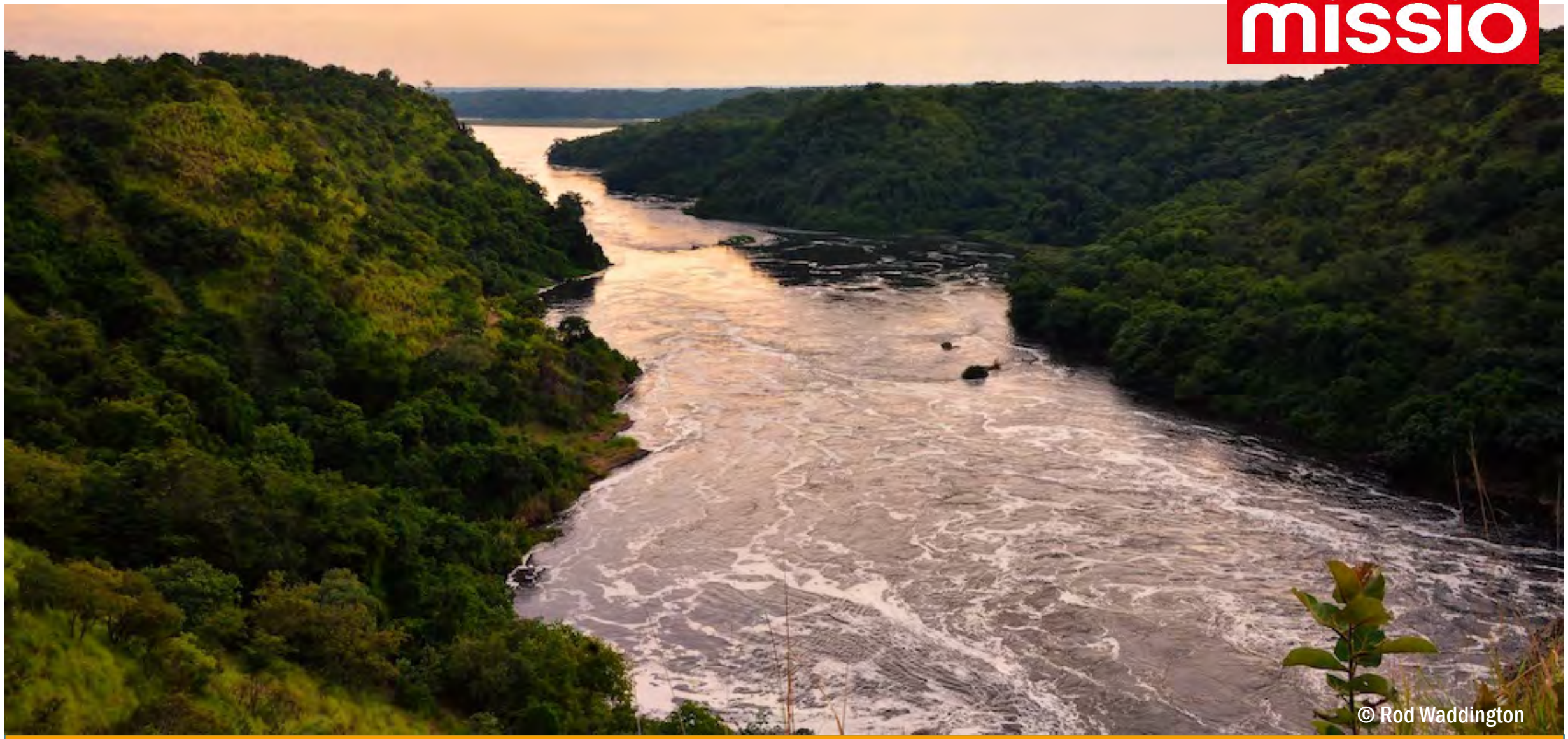
Natur und Klima

- Uganda hat 10 Nationalparks.
- Dort leben viele Tierarten z.B. afrikanische Elefanten, Zebras, Nashörner ...
- Im Westen des Landes befindet sich ein Teil des Ostafrikanischen Grabens.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Der „Lake Victoria“ ist der größte See Afrikas.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

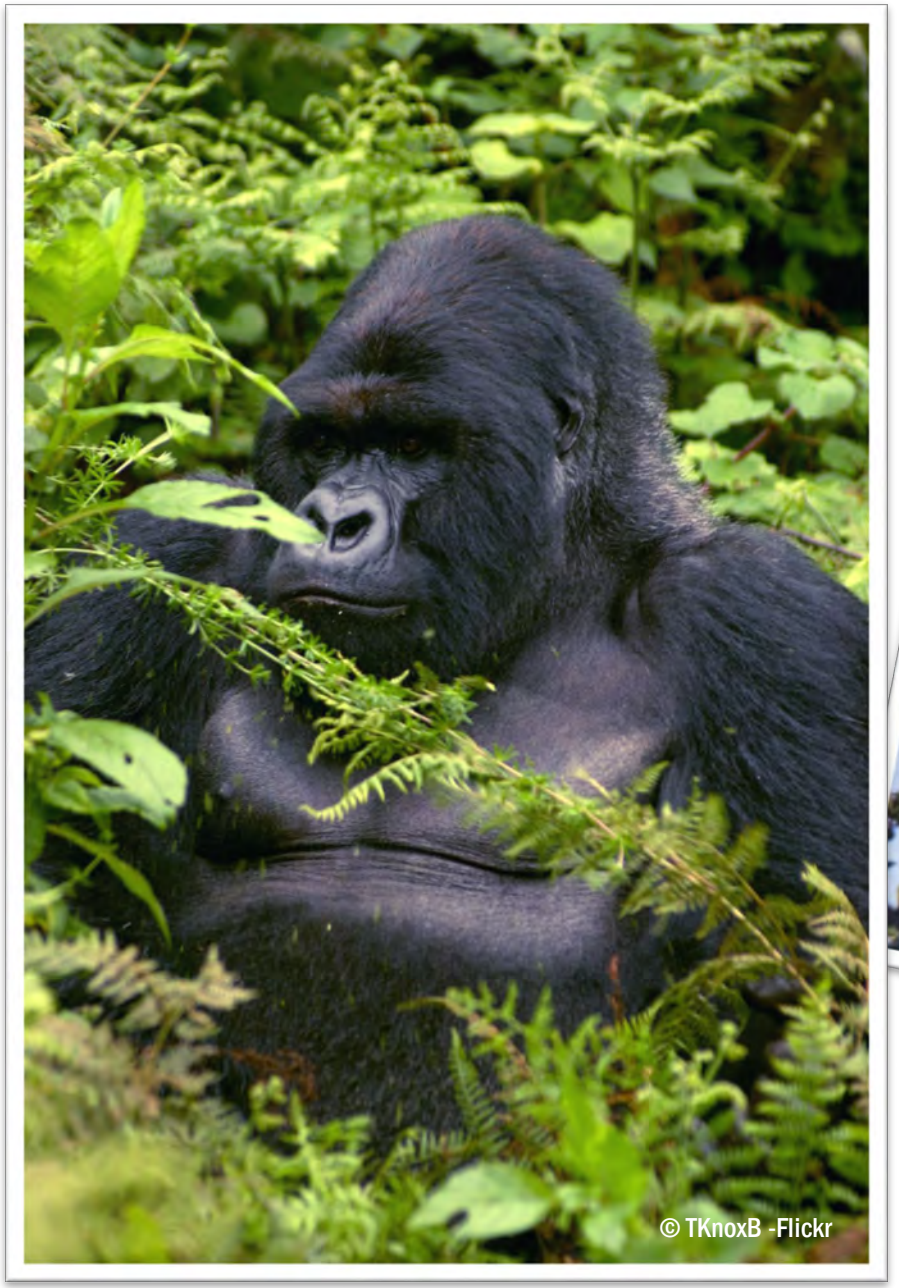


Aus dem Victoriasee fließt der „Weiße Nil“.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Der Mount Stanley (5.109 Meter) ist der dritthöchste Berg Afrikas.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020



In Uganda gibt es einige der wenigen Löwenrudel, die auf Bäume klettern.

Ugandas Nationalparks beheimaten die weltberühmten Berggorillas.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Seltene Rothschildgiraffen

Der beeindruckende Murchinson-Wasserfall könnte einem Dammbauprojekt zum Opfer fallen.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Wirtschaft

- Ein Großteil der ugandischen Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft.
- Neben Kaffee werden etwa Gold, Fisch, Tee und Tabak ins Ausland verkauft.
- Viele Menschen in Uganda sind als Kleinunternehmer tätig.

Kaffee ist eines der wichtigsten Exportgüter.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

© Missio/Simon Kupferschmied

Die Menschen verkaufen, was sie selbst anbauen.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Missio/Simon Kupferschmied

Die beliebten Motorradtaxis heißen „Boda Boda“.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Wiege der Menschheit

- Funde zeigen, dass schon vor über 50.000 Jahren Menschen im heutigen Uganda gelebt haben.
- Die Volksgruppe der „Twa“ ist die älteste der vielen Volksgruppen Ugandas.
- Mit der Zeit kamen immer mehr Volksgruppen ins Land, die als Viehhirten oder vom Ackerbau lebten.

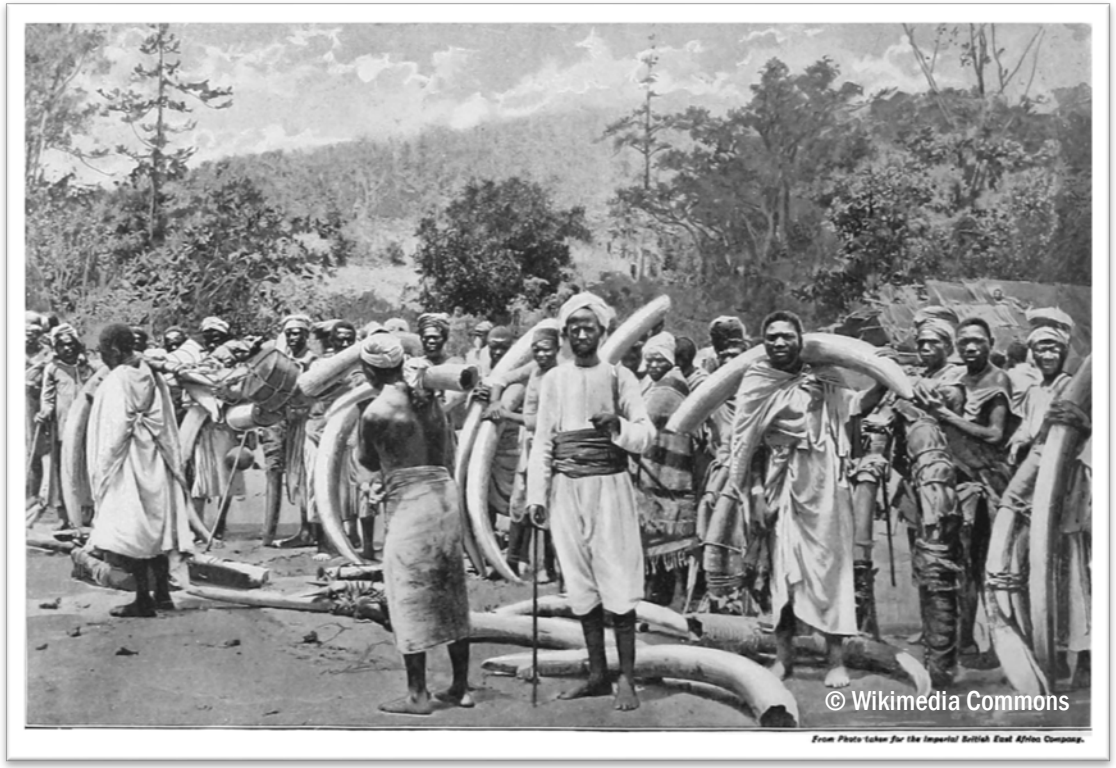
Die Twa waren ursprünglich Jäger und Sammler.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Viele Königreiche

- Ab dem 10. Jahrhundert entstanden kleinere und größere Königreiche in der Region.
- Vier davon gibt es heute noch.
- Das Königreich Buganda war das mächtigste. Von ihm leitet sich auch der Name „Uganda“ ab.
- Die Buganda handelten intensiv mit arabischen Kaufleuten in Kenia.



Elfenbein (Elefanten-Stoßzähne) waren ein beliebtes Handelsgut.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Ausländischer Einfluss

- Im 19. Jahrhundert kamen zum ersten Mal Europäer ins heutige Uganda.
- Es waren britische Forscher, die nach den Quellen des Nils suchten.

© Missio/Kupferschmied

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Unter britischer Herrschaft

- 1862 wurde Uganda gemeinsam mit dem Nachbarland Kenia zu Britisch-Ostafrika.
- Die Briten errichteten Plantagen, um Baumwolle und Kaffee für den Export zu produzieren und bauten die Eisenbahn aus.
- Die neuen „Schutzherren“ beuteten das Land aus und verursachten mehrere Hungersnöte.

So sah die Flagge Ugandas während des britischen Protektorats aus.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Ein unabhängiger Staat?

- Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begann sich die einheimische Bevölkerung gegen die britische Herrschaft zu wehren.
- Es entstanden politische Parteien.
- Erst 1962 entließ Großbritannien Uganda in die Unabhängigkeit.

© Bundesarchiv, Bild 183-76054-0003 / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 de

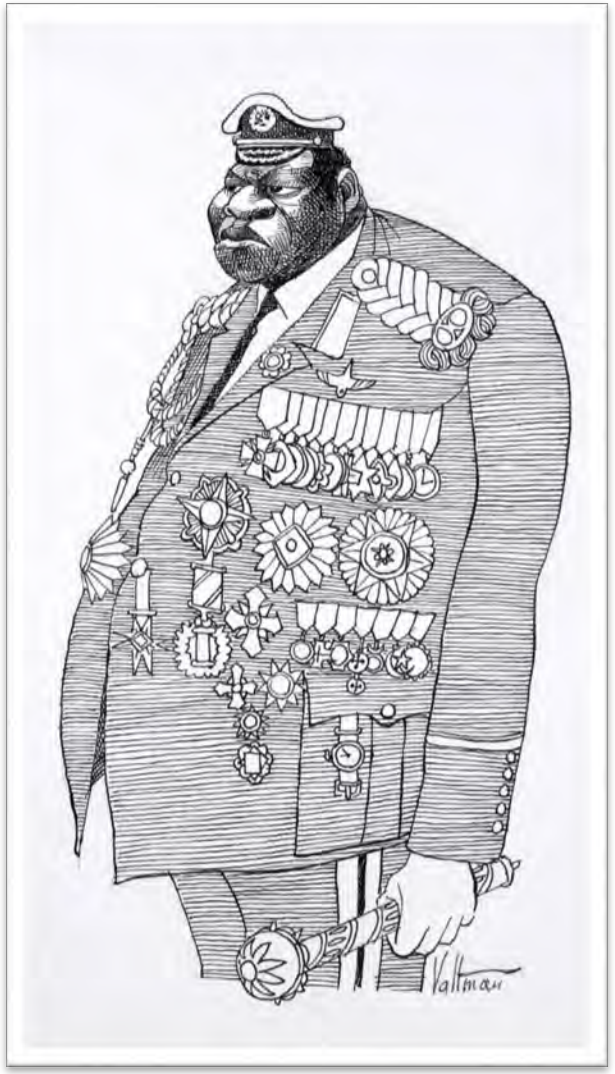
Milton Obote (Mitte) wurde der erste Regierungschef nach der Unabhängigkeit.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Diktaturen

- Milton Obote wurde zum ersten Regierungschef der neuen Republik Uganda.
- Er erklärte sich nach kurzer Zeit auch zum Staatspräsidenten und herrschte zunehmend diktatorisch.
- 1971 putschte sich Idi Amin Dada, der Militärchef Ugandas, an die Macht.
- Acht Jahre terrorisierte er das Land und ließ hunderttausende Menschen ermorden.



Karikatur von Diktator Idi Amin

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Ugandas Geschichte

Der aktuelle Präsident

- Anfang der 1990er Jahre führte Yoweri Museveni Uganda aus dieser gewaltvollen Zeit der Diktatoren.
- Er stabilisierte das Land und verhalf ihm zu wirtschaftlichem Aufschwung.
- Nun kann er sich selbst nicht von der Macht trennen. Im Jahr 2021 möchte er nach 34 Jahren an der Macht seine sechste Amtszeit beginnen.

Ugandas Präsident Yoweri Museveni

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

Was verbindet Ugandas Geschichte mit Österreich?

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

© Wikimedia Commons/Schiffswalter

In diesem Gasthaus in Unterolberndorf (NÖ) wurde 1985 die ugandische Verfassung beschlossen.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2020

missio

Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich

Verändere mit uns die Welt!